

Pressemitteilung

Jena, 07. Dezember 2016

Film über die Gefahren der Blutvergiftung mit Medienpreis der Deutschen Sepsis Gesellschaft ausgezeichnet

Komplexe medizinische Zusammenhänge klar darzustellen und einem breiten Publikum zugänglich zu machen ist eine große journalistische Herausforderung. Herausragende Arbeiten zum Themengebiet Sepsis werden daher von der Deutschen Sepsis Gesellschaft mit einem Medienpreis ausgezeichnet. Der mit 3.000 Euro dotierte und von der B.R.A.H.M.S. GmbH unterstützte Preis wird seit 2008 alljährlich von der Deutschen Sepsis Gesellschaft vergeben. Dieses Jahr ging der Medienpreis an Dorothee Rengeling, Autorin des Bayerischen Rundfunks, für den Film „Faszination Wissen: Blutvergiftung – Warum sie immer noch so gefährlich ist“. Die Verleihung fand während des Kongresses der Deutschen interdisziplinären Vereinigung für Intensiv- und Notfallmedizin (DIVI) statt, der letzte Woche in Hamburg abgehalten wurde.

Eine Sepsis, häufig auch Blutvergiftung genannt entsteht, wenn eine Infektion außer Kontrolle gerät und die eigene Immunabwehr den Körper und die Organe schädigt. Ursachen sind meist Infektionsherde im Inneren des Körpers, beispielsweise eine Lungen-, Bauchfell oder Nierenentzündung, oder auch eine infizierte Operationswunde. In Deutschland erkranken jedes Jahr rund 280.000 Menschen an einer Sepsis, knapp 70.000 versterben. Damit ist die Erkrankung die dritthäufigste Todesursache. Ältere Menschen und kleine Kinder sind am häufigsten betroffen. Der allgemeinen Bevölkerung ist die Erkrankung jedoch kaum bekannt. Nur wenige kennen die möglichen Symptome oder wissen, wie sie sich besser vor Infektionen schützen können. Daher ist Aufklärung zu diesem Krankheitsbild von entscheidender Wichtigkeit: Denn durch bessere Vorbeugung, schnelle Diagnose und früheren Therapiebeginn könnten in Deutschland bis zu 20.000 Todesfälle jährlich vermieden werden.

Der ausgezeichnete Film leistet dabei einen wichtigen Beitrag. Er beschreibt das Krankheitsbild, Risiken und Symptome anschaulich und in allgemeinverständlicher Form. Mit Hilfe grafischer Animationen, Interviews mit Fachleuten und Betroffenen sowie einem realitätsnah nachgestelltem Krankheitsfall werden verschiedene Aspekte der Sepsis beleuchtet. Autorin für das Projekt ist Dorothee Rengeling von der Redaktion Natur- und Geisteswissenschaften des BR Bayerischer Rundfunk. Seit

07.12.2016

Seite 1 von 3

Sepsis-Stiftung

c/o Universitätsklinikum Jena
Erlanger Allee 101
07747 Jena

T: 03641-9323138

F: 03641-9323102

M: info@sepsis-stiftung.de

www.sepsis-stiftung.de

Vorstandsvorsitzender

Prof. Dr. Konrad Reinhart
Konrad.Reinhart@med.uni-jena.de

Vorstand

Prof. Dr. Konrad Reinhart (Vorsitzender)
Prof. Dr. Frank M. Brunkhorst (Stellv.)
Prof. Dr. Andreas Hochhaus
Prof. Dr. Tobias Welte
Prof. Dr. Olaf Werner

Kuratorium

Prof. Dr. Werner Kuckelt (Vorsitzender)
Hartwig Gauder (Stellv. Vorsitzender)
Prof. Dr. Helge Braun
Eugen Ermantraut
Prof. Dr. Petra Gastmeier
Hubert Grönert
Prof. Dr. Tillmann Hein
Robin Lautenbach
Dr. Meinrad Lugan
Prof. Dr. Georg Peters
Rudolf Presl
Sören Polster
Prof. Dr. Dr. Ernst Th. Rietschel
Herbert Sucka
Prof. Dr. Peter Suter
Arne Trumann
Dr. Bernd Wegener
Arnd Wolpers

Geschäftsführer

Dr. Holger Ruchatz

Wir unterstützen den
Welt-Sepsis-Tag, 13. September
www.world-sepsis-day.org

Wir sind Mitglied der



www.globalsepsisalliance.org

Bankverbindung

Sepsis-Stiftung · Sparkasse Jena · IBAN: DE79 8305 3030 0018 0292 56 · SWIFT-BIC: HELADEF1JEN

Ust-IdNr.:

DE295152956

der Erstaussstrahlung im Januar 2016 im BR wurde der Film auch in Ausschnitten und anderen Sendeformaten u.a. bei ARTE, 3SAT und ARD alpha gezeigt. So konnte ein breites, überregionales Publikum erreicht werden.

Seite 2 von 3

Dorothee Rengeling, diesjährige Preisträgerin: „Ich war beeindruckt, wie sich zu diesem Thema sofort alle Türen öffneten und mit welchem Interesse die Wissenschaftler, Forscher, Ärzte und das Pflegepersonal unsere Arbeit unterstützt und gefördert haben. Sogar Tüftler standen uns zur Seite, die extra eine Rohrpostbox umgebaut haben, damit wir eine kleine Kamera durch die Rohrpostanlage der Uniklinik in Jena schicken konnten. Alle Beteiligten haben sich extrem viel Zeit genommen und nicht die Geduld verloren, um uns die komplizierten Zusammenhänge nahe zu bringen. Dank dieser außergewöhnlich guten Voraussetzungen und der sehr schönen und kreativen Zusammenarbeit der Teammitglieder konnte sich der Film Stück für Stück zusammenfügen. Dazu die offenen und herzlichen Protagonisten – das war eine sehr gelungene Teamarbeit.“

Das Projekt wurde auch durch Vertreter der Sepsis Stiftung unterstützt. Herr Prof. Konrad Reinhart, Vorsitzender der Sepsis Stiftung: „Dies ist einer der besten Aufklärungsfilme zum Thema Sepsis, die ich kenne.“

Links (die Sepsis Stiftung übernimmt keine Verantwortung für die Inhalte externer Internetseiten)

Bayrischer Rundfunk: Faszination Wissen:

<http://www.br.de/mediathek/video/sendungen/faszination-wissen/sepsis-blutvergiftung-bakterien-video-100.html>

ARTE: X:enius: Unser Feind Blutvergiftung:

<https://www.youtube.com/watch?v=DBCqewDsfiE>

nano: Blutvergiftung - eine tödliche Infektion / Medikament gegen Sepsis

<http://www.3sat.de/mediathek/?mode=play&obj=57609>

ARD alpha: Planet Wissen

<http://www.br.de/mediathek/video/sendungen/planet-wissen/blutvergiftung-warum-sie-so-gefaehrlich-ist-100.html>

Über die Sepsis Stiftung

Allein in Deutschland sind pro Jahr 15.000-20.000 Sepsis-Tote vermeidbar.

Die Sepsis-Stiftung wurde im Jahr 2012 als Stiftung bürgerlichen Rechts mit Sitz in Jena gegründet. Die Stiftung dient der Förderung der Bildung, Wissenschaft, Forschung und Innovation zur frühzeitigen Diagnose, Behandlung, Prävention sowie der Minderung von Folgeschäden einer Sepsis. Die Haupttätigkeiten der Stiftung liegen darin, Aufklärung innerhalb von Gesundheitsdiensten und Behörden zu leisten und durch Beeinflussung von Politik und Gesellschaft die Zahl der in Deutschland durch Sepsis Betroffenen nachhaltig zu senken.

Die Sepsis Stiftung ist zudem die rechtliche Dachorganisation für die aus dem Kompetenznetzwerk SepNet hervorgegangene Studiengruppe. SepNet ist ein Verbund von über 100 Ärzten und Wissenschaftlern bzw. 50 Kliniken und Universitäten aus ganz Deutschland, die in gemeinsamen Projekten klinische Studien rund um das Thema Sepsis betreiben. Als Mitglied der Global Sepsis Alliance, einem weltweiten Dachverband für über 50 Länderorganisationen, ist die Stiftung eng in Aktivitäten internationaler Initiativen eingebunden.

Der 13. September ist Welt Sepsis Tag.

Kontakt:

Dr. Holger Ruchatz
Geschäftsführer
Sepsis Stiftung
Erlanger Allee 101

Email: info@sepsis-stiftung.de
Tel: 03641 9323 138

07747 Jena

www.sepsis-stiftung.de